



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Information ist (fast) alles. Dieses neuerdings verbreitete Motto bringt mit Sicht auf die Stadt Lauscha mehrere Aspekte zusammen. Die neuen digitalen Medien sind ebenso angesprochen, wie die bewährten Einwohnerversammlungen. In Lauscha können wir beides! Durch die Deutschen Telekom wird noch in diesem Jahr in großen Teilen der Stadt Lauscha und dem Ortsteil Ernstthal ihr Netz für das sogenannte schnelle Internet ertüchtigt. Während die Bundesinitiative für den Breitbandausbau noch um das Ziel kämpft, in sogenannten unterversorgten Gebieten einen Netzzugang von mindestens 50 Mbit/s zu erreichen, erhalten viele Haushalte in Lauscha die Möglichkeit eines Netzzugangs bis zu 100 Mbit/s. Dann erreicht Sie auch die Internet-Ausgabe der Lauschaer Zeitung mit doppelter Geschwindigkeit (wenn es mit dem Austragen mal wieder nicht klappt)! Informationen aus erster Hand erhalten Sie nach wie vor in den Einwohnerversammlungen und Bürgerfragestunden.

Bereits am **Donnerstag, den 15.03.2018** findet in der Diele des Kulturhauses Lauscha eine Anliegerversammlung für die Anlieger der Baumaßnahme Brücke/ Stützwand Unterland statt. Dabei werden der Planer der Baumaßnahme und der Baubetrieb den Bauablauf darstellen. Seitens der Stadt Lauscha gibt es Informationen zu den Baukosten und zu den Anliegerbeiträgen.

Am **Donnerstag, den 29.03.2018**, möchte ich mit Ihnen ab 18:00 Uhr in der Diele über allgemeine Themen der Ortsentwicklung ins Gespräch kommen. Am **Freitag, den 06.04.2018** findet im Saal des Glaswerkes Ernstthal um 18:00 Uhr eine weitere Einwohnerversammlung statt. Dabei wird es neben der allgemeinen Ortsentwicklung um die Erweiterung des Glaswerkes gehen. Dazu wird ein Vertreter des Glaswerkes Ausführungen machen.

Ich freue mich auf interessante und anregende Gespräche mit Ihnen,

Ihr Bürgermeister Norbert Zitzmann

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachung

**Stadt Lauscha
Der Wahlleiter**

Bekanntmachung des Wahlleiters für die Wahl des Bürgermeisters der Stadt Lauscha am 15. April 2018

Öffentliche Sitzung des Wahlausschusses für die Stadt Lauscha

Die öffentliche Sitzung des Wahlausschusses findet statt:

am Dienstag, dem 13.03.2018
um 17.00 Uhr
in der Stadtverwaltung Lauscha
Großer Sitzungssaal, 1. Obergeschoss rechts
Bahnhofstraße 12
98724 Lauscha

Tagesordnung:

1. Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge und Erklärung zu Listenverbindungen aufgrund von Einwendungen oder von Amts wegen und Beschlussfassung über ihre Zulassung

Für den Fall, dass in der Sitzung des Wahlausschusses für die Stadt Lauscha am 13.03.2018 Wahlvorschläge ganz oder teilweise aufgrund von Einwendungen oder von Amts wegen für ungültig erklärt werden, wird der Wahlausschuss für die Stadt Lauscha am 20.03.2018 erneut zusammentreffen.

Ort und Zeitpunkt der Sitzung werden in der Tagespresse „Freies Wort“ und als Aushang in den amtlichen Bekanntmachungstafeln bekannt gegeben.

Der Zutritt zur Sitzung ist für jedermann frei.

Lauscha , 28.02.2018
**Krauß
Wahlleiter
Stadt Lauscha**

**Stadt Lauscha
Der Wahlleiter**

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Kommunalwahlen am 15. April 2018

1. Das Wählerverzeichnis für die Wahl des Bürgermeisters der Stadt Lauscha und des Landrates des Landkreises Sonneberg wird in der Zeit vom 26. März 2018 bis zum 30. März 2018 während der allgemeinen Öffnungszeiten am

Montag	08:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag	13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Donnerstag	08:30 Uhr bis 12:00 Uhr
und	13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	08:30 Uhr bis 12:00 Uhr

(Die Tatsache, dass der 30. März 2018 ein gesetzlicher Feiertag - Karfreitag- ist, ändert nichts an der Frist der Einsichtnahme. Ist die Verwaltung am Feiertag geschlossen, besteht an diesem Tag die Möglichkeit, schriftliche Einwendungen in den Briefkasten einzuwerfen.)

in der Stadtverwaltung Lauscha, Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha, Zimmer 3, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen.

Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann.

Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

2. Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 26. März 2018 bis zum 30. März 2018, bis 18.00 Uhr bei der Stadt Lauscha Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben.

Einwendungen können darauf gerichtet sein, eine neue Eintragung vorzunehmen oder eine vorhandene Eintragung zu streichen oder zu berichtigen. Die Einwendungen müssen bei der Stadtverwaltung Lauscha, Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha, Zimmer 3 schriftlich erhoben oder zur Niederschrift zu den Öffnungszeiten am Montag 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr, Dienstag 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Donnerstag 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr und Freitag von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr erklärt werden; die vorgetragenen Gründe sind glaubhaft zu machen. Nach Ablauf der Einsichtsfrist sind Einwendungen nicht mehr zulässig.

3. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein (hierzu unten Nr. 5) hat. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 25. März 2018 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss rechtzeitig Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben, um nicht Gefahr zu laufen, sein Wahlrecht nicht ausüben zu können. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits Wahlschein und Briefwahlunterlagen erhalten haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an den Kommunalwahlen im Wege der Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag,

5.1.) ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter oder

5.2.) ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Frist zur Erhebung von Einwendungen versäumt hat,
- b) wenn die Voraussetzungen für seine Eintragung in das Wählerverzeichnis erst nach Ablauf der Frist zur Erhebung von Einwendungen eingetreten sind oder
- c) wenn das Wahlrecht aufgrund einer erhobenen Einwendung festgestellt wurde und dies der Gemeinde erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses bekannt wird.

6.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 13. April 2018 bis 18:00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Lauscha, Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha, Zimmer 5, Telefax- Nr. 036702-29023 mündlich oder schriftlich beantragt werden.

Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 14. April 2018, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, stellen.

7.

Für den Fall, dass bei der Wahl am 15. April 2018 kein Bewerber mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhält, findet am zweiten Sonntag nach der Wahl, am 29. April 2018 eine Stichwahl statt. Stimmberechtigt für die Stichwahl ist, wer bereits für die erste Wahl stimmberechtigt war, sofern er nicht in der Zwischenzeit sein Stimmrecht verloren hat.

Wahlberechtigte, die nicht im Wählerverzeichnis eingetragen sind und für die erste Wahl am 15. April 2018 einen Wahlschein erhalten haben, erhalten von Amts wegen einen Wahlschein für die Stichwahl mit Briefwahlunterlagen.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, können bereits vor der Wahl am 15. April 2018 einen Wahlschein für die Stichwahl beantragen. Wahlscheine für die Stichwahl können bis zum 27. April 2018 bis 18:00 Uhr bei der Stadtverwaltung Lauscha, Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha, Zimmer 5, Telefax-Nr. 036702-29023 mündlich oder schriftlich beantragt werden. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes am Stichwahltag nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Stichwahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein für die Stichwahl nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 28. April 2018, bis 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein unter Beifügung der Briefwahlunterlagen erteilt werden.

8.

Wer den Wahlscheinantrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein hilfebedürftiger Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte:

- einen amtlichen Stimmzettel für jede Wahl, zu der er wahlberechtigt ist,
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag,
- einen Wahlbriefumschlag, auf dem der Name der Gemeinde, die Anschrift der Stadtverwaltung Lauscha, die Nummer des Stimmbezirkes und des Wahlscheines angegeben ist, sowie
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der oben genannten Behörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem dazugehörigen unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag, dem 15. April 2018 bis 18:00 Uhr bzw. im Fall einer Stichwahl am Tag der Stichwahl, dem 29. April 2018 bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl zu entnehmen.

Lauscha, den 28.02.2018

Krauße
Wahlleiter
Stadt Lauscha

Termine Sitzungen 04 - 06/2018

Monat	Datum	Uhrzeit	Gremium
April	09.04.	17:00 Uhr	Hauptausschuss
	16.04.	18:00 Uhr	Bauausschuss
	23.04.	18:00 Uhr	Stadtrat
Mai	14.05.	17:00 Uhr	Hauptausschuss
	22.05. (Di)	18:00 Uhr	Bauausschuss
	28.05.	18:00 Uhr	Stadtrat
Juni	11.06.	17:00 Uhr	Hauptausschuss
	18.06.	18:00 Uhr	Bauausschuss
	25.06.	18:00 Uhr	Stadtrat

Änderungen vorbehalten!

Lauscha, den 13.02.2018

Zitzmann
Bürgermeister

Anliegerinformation

Information Straßenausbaumaßnahme nach Thür-KAG – Anwohner der Unterlandstraße 1 und 10 bis 19 und 56

Im Jahr 2018 erfolgt der Ersatzneubau der Brücke und Stützmauer an der Unterlandstraße. Bei der Stützmauer handelt es sich um eine Maßnahme nach § 7 Thüringer Kommunalabgabengesetz.

Zur Deckung des Aufwandes werden Beiträge von denjenigen Grundstückseigentümern (Anliegern) erhoben, denen die Möglichkeit der Inanspruchnahme dieser Einrichtungen besondere Vorteile bietet.

Die betroffenen Anlieger werden in einer Informationsveranstaltung über Details der Maßnahme informiert.

Einladung zur Anliegersammlung

Ersatzneubau der Brücke und Stützwand im Zuge der Unterlandstraße

Termin 15.03.2018, 18:00 Uhr
Ort, Raum 98724 Lauscha, Hüttenplatz 6
 Kulturhaus Diele

Tagesordnung:

- 01 Begrüßung
- 02 Vorstellung des Bauvorhabens durch den Baubetrieb
- 03 Anfragen

Wir laden dazu alle interessierten Bürger der Stadt Lauscha recht herzlich ein.

Stadt Lauscha, 13.02.2018

Zitzmann
Bürgermeister

Einladung zur Einwohnerversammlung

Termin 29.03.2018, 18:00 Uhr
Ort, Raum 98724 Lauscha, Hüttenplatz 6,
 Kulturhaus Diele

Tagesordnung:

- 01 Begrüßung
- 02 Allgemeine Informationen zur Stadtentwicklung
- 03 Anfragen und Diskussion

Wir laden dazu alle interessierten Bürger der Stadt Lauscha und des Ortsteiles Ernstthal recht herzlich ein.

Die Sitzung ist hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Stadt Lauscha 13.02.2018

Zitzmann
Bürgermeister

OT Ernstthal

Liebe Bürger,

mit bestens präparierten Loipen gehen wir durch die Wintersaison 2018. An alle ehrenamtlichen Helfer ein großes Dankeschön für die Schaffung hervorragender Bedingungen, die Urlauber wie Einheimische gern nutzen. Hier wird wieder ersichtlich, dass wir ohne den Einsatz vieler im Ehrenamt tätigen Einwohner ein Stück an Lebensqualität einbüßen würden. Natürlich geht es im Jahr 2018 wieder rasant weiter. Die Planung zum Mondstürer- und Oldtimerfest laufen. Hier gibt es dieses Jahr wirklich viel zu tun, denn der Dorfhüttenplatz soll bis dahin als multifunktionaler Treffpunkt fertig gestellt werden. Der Anschluss der Medien (Strom, Wasser) muss noch finanziert und in Abstimmung mit der Stadt organisiert werden und ich muss Euch auch dieses Jahr um Eure finanzielle Unterstützung bitten. Die bisherigen Spendengelder wurden verbaut, wie für alle ersichtlich. Also auf ein Neues: Spendenkonto „Dorfhüttenplatz“ IBAN: DE97 84054722 0330113496. Steuerlich absetzbare Spendenquittungen werden natürlich wieder ausgestellt. Über anstehende Arbeitseinsätze wird rechtzeitig informiert.

Man kann sagen, es geht vorwärts. Auch wenn einige Maßnahmen etwas Zeit brauchen, bis die entsprechenden Mittel zur Verfügung stehen.

Die Zusammenarbeit mit der Stadt Lauscha ist sehr gut und mit der Sicherung der Deponie Ernstthal (Investitionssumme 180 T. Euro) wird ein uralter Schandfleck zwischen Ernstthal und Lauscha endlich der Vergangenheit angehören. Am 05.04.2018 ist die nächste Einwohnerversammlung geplant. Hier wird auch ein Vertreter des Glaswerkes Ernstthal über die derzeit laufenden Investitionsmaßnahmen informieren. Probleme gibt es immer wieder mit der maroden Straßenbeleuchtung, vor allem in der Lauschaer Straße. Diese sind der Stadtverwaltung bekannt und auch hier muss in den nächsten Jahren an der Beseitigung der Problematik gearbeitet werden. Derzeit ist die Funktionalität wieder hergestellt.

Wie schmerzlich es ist, wenn eine tragende Säule des Ehrenamtes auf Grund schwerer Krankheit gehen muss, sehen wir mit dem Tod von Uta Hartung. Im Namen des Arbeitsteams der Anwohner am Park hat Bianca Behr im Anhang einen kleinen Nachruf verfasst.

Eure Ortsteilbürgermeisterin
Kerstin Müller-Litz

Ein „Danke“ für Uta Hartung

Uta Hartung kam im Herbst 2014 auf mich zu und meinte: „Was denkst du darüber? Wir bauen unseren Park am Bahnhof mit Hilfe der Anwohner und durch die finanzielle Unterstützung der umliegenden Firmen wieder auf! Alle Versuche sind bisher gescheitert. Wir können uns nur noch selber helfen.“ - Ich war gleich dabei.

Schon während unserer Arbeit im Ortschaftsrat unseres Heimatortes, lag uns der Park am Ortseingang sehr am Herzen. Jedoch konnten wir, trotz vieler Versuche, damals nichts erreichen.

„Aller Anfang ist schwer!“ - Die Euphorie aller Angesprochenen hielt sich zu Beginn in Grenzen, aber Uta blieb hartnäckig. Im Frühjahr 2015 organisierten wir unseren ersten Arbeitseinsatz.

Wir sammelten gemeinsam Spenden, organisierten die Arbeitseinsätze und beseitigten jede Menge Müll, Unkraut und Wildwuchs.

Aus dem anfänglichen Ziel, die Parkmitte am ehemaligen Brunnen in Ordnung zu bringen, entwickelte sich diese wunderschöne Parkgestaltung mit einem kleinen Spielbereich.

Danke Uta – für dein ehrenamtliches Engagement, viel fleißige Arbeit, jede Menge Briefe an die Stadtverwaltung, an die Presse oder an die Gewerbetreibenden.

Danke für die Hartnäckigkeit, die wir benötigt haben, um das Projekt „Park am Bahnhof in Ernstthal“ zu starten und immer weiter fortzuführen.

Heute können wir diesen kleinen Bereich wieder als Park bezeichnen, denn das ist er inzwischen wieder geworden - ein gern besuchter Ort von Kindern, Familien, Rennsteigwanderern und Spaziergängern aus dem Pflegeheim.

Bei unserem letzten Arbeitseinsatz im September 2017 sagte Uta: „Wie schön das ist. Jung und Alt – alle helfen mit. Ob Großeltern, Eltern oder Enkelchen – jeder hilft und hat Spaß dabei.“

So saßen wir als Jahresabschluss an diesem Tag mit 20 Helfern bei Bratwurst und einem Bierchen zusammen und ließen die zahlreichen gemeinsamen Arbeitsstunden 2017 gemütlich und fröhlich ausklingen.



Im April 2018 wird etwas fehlen. Kein Ruf über den Gartenzaun: „Wann machen wir unseren ersten Arbeitseinsatz? Wen informierst du und was übernehme ich?“ Diese Aufgabe müssen wir nun alleine weiterführen. Doch ich hoffe, dass die zahlreichen Helfer auch dieses Jahr wieder zur Stelle sind und wir den Park weiter erhalten und noch schöner gestalten können.

Und in unseren Gedanken wird auch Uta immer dabei sein.

Bianca Behr und die Ernstthaler Parkgemeinschaft

Einladung zur Einwohnerversammlung

Termin 06.04.2018, 18:00 Uhr
Ort, Raum 98724 Lauscha OT Ernstthal
 Glaswerkstraße 29
 Saal Glaswerk Ernstthal

Tagesordnung:

- 01 Begrüßung
- 02 Information zur Erweiterung Glaswerk Ernstthal
- 03 Allgemeine Informationen zur Stadtentwicklung
- 04 Anfragen und Diskussion

Wir laden dazu alle interessierten Bürger der Stadt Lauscha und des Ortsteiles Ernstthal recht herzlich ein.

Die Sitzung ist hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Stadt Lauscha 13.02.2018

Zitzmann

Bürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Die nächste Ausgabe der Lauschaer Zeitung

erscheint am Freitag, dem 13.04.2018

Redaktionsschluss

ist Dienstag, der 03.04.2018

Geburtstage

Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha

21.03.	Frau Gerda Baumann	zum 70. Geburtstag
22.03.	Frau Edith Braun	zum 75. Geburtstag
23.03.	Herrn Klaus Leipold-Kuller	zum 80. Geburtstag
24.03.	Frau Marion Müller-Blech	zum 70. Geburtstag
30.03.	Herrn Dieter Kirchner	zum 75. Geburtstag
31.03.	Frau Irma Fichtmüller	zum 95. Geburtstag
31.03.	Herrn Rudi Quasdorf	zum 85. Geburtstag
31.03.	Herrn Josef Ryll	zum 85. Geburtstag
03.04.	Herrn Hans Pamminger	zum 80. Geburtstag
08.04.	Frau Heidi Heß	zum 70. Geburtstag
15.04.	Frau Gerlinde Pritting	zum 85. Geburtstag

Wir gratulieren den Bürgern des Ortsteiles Ernstthal

20.03.	Herrn Alfred Seeber	zum 70. Geburtstag
21.03.	Herrn Karl-Hermann Heinz	zum 80. Geburtstag
25.03.	Frau Regina Steiner	zum 70. Geburtstag
08.04.	Frau Ingetraud Hoch	zum 75. Geburtstag

Veranstaltungen

Jagdgenossenschaft Neuhaus am Rennweg/Ernstthal/Lauscha informiert:

Die diesjährige

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

findet am Dienstag, **dem 13. März 2018**, um 18.00 Uhr, im Hotel-Restaurant „Oberland“, in Neuhaus am Rennweg statt.

Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Thüringerwald-Verein Lauscha 1885 e. V.

Der Osterspaziergang in Lauscha

Traditionell findet auch in diesem Jahr der Osterspaziergang in Lauscha statt.

Der Thüringerwald-Verein Lauscha und die Farbglashütte Lauscha laden dazu alle Interessierten recht herzlich ein.

Start ist um 10.00 Uhr am Ostersonntag, 31.03.2018 an der Farbglashütte Lauscha.

Über einen regen Zuspruch würden sich die Organisatoren sehr freuen.

Nach dieser körperlichen Betätigung werden im Anschluß an die Wanderung am Hüttenofen in der Farbglashütte die schmackhaften Hüttenknacker mit einem entsprechenden Getränk serviert.

Der Vorstand

Gollo Musikverein

Oldieabend Spezial mit ROSA!

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie herzlich zu unserem nunmehr sechsten OLDIEABEND SPEZIAL mit ROSA am Samstag, dem 24. März 2016 um 20.00 Uhr in das Lauschaer Kulturhaus einladen. Wir hoffen, dass dies wieder so ein wunderbarer Abend wird wie die letzten Oldie-Veranstaltungen.

Die Band ROSA freut sich auch bereits auf ihren Auftritt. Dabei gibt es richtig gute handgemachte Oldie-Musik von Kansas, CCR, Styx, und Pink Floyd, einige Klassiker aus der DDR-Zeit und auch etwas modernere Tanzstücke runden das Programm ab.

Einfach gute Musik zum tanzen und feiern!

Für die Damen gibt es einen Begrüßungsdrink und für die Herren steht unsere gut sortierte Whisk(e)y- und Rum-Bar zur Verfügung!

Einlass ist, wie in den letzten Jahren, um 19.30 Uhr und pünktlich 20.00 Uhr stehen die Jungs von ROSA auf der Bühne im Kulturhaus.

Karten gibt es ab sofort zum Preis von 9,00 Euro bei der Blumengalerie Triebel, im Gasthof Gollo und beim Friseur Schmidt. Der Preis an der Abendkasse beträgt dann 10,00 Euro.

Auf den Eintrittskarten steht eine Telefonnummer, unter der Sie, wenn sie möchten, auch einen Tisch reservieren können.

Wir würden uns sehr freuen, Sie am Samstag, dem 24.03.2016 pünktlich um 20.00 Uhr als Gast im Kulturhaus begrüßen zu dürfen!

KULT OSTERPARTY im Kulturhaus in Lauscha

Die Lauschaer können nicht nur Fasching und Büttenreden, nein auch in Punkto Livemusik und legendäre Partys sind sie ganz vorne mit dabei. So rockt die wohl angesagteste Coverrockband Thüringens, die RAMBLING STAMPS, mit ihrem einheimischen Frontmann Thomas Kob, die KULT OSTER PARTY im Kulturhaus Lauscha, einem der schönsten Veranstaltungsorte im Südthüringer Raum.

Die Rambling Stamps begeistern seit Jahren durch ihren ganz eigenen, besonderen Stil. Dabei stehen die Hits der großen Festivalbands - FooFighters, Billy Talent, Red Hot Chili Peppers, Placebo, Beatsteaks, Kings of Leon, Annen May Kantereit, Guns n` Roses...- und auch Klassiker der Woodstock-Ära von den Rolling Stones oder Led Zeppelin stehen ganz oben auf der Setlist.

Die Veranstaltung am Ostersonntag hat bereits lange Tradition und ist DIE (!) KULT OSTER PARTY in bester Liveatmosphäre mit dem legendären Lauschaer Partyfeeling.

Also, alle auf zum Ostereiersuchen nach Lauscha.

Gestartet wird am 31. März um 21:00 Uhr unter dem Motto:

FEIERN IST WICHTIG!

Weitere Informationen unter www.gollomusik.de
oder in facebook.

Vorankündigung:

- Heubacher Theatergruppe am 7.4.2018
- Partyband NEW WAY am 21.04.2018

Die Stadtkapelle Lauscha informiert

Auch wenn bei den derzeit herrschenden Temperaturen noch Winterstimmung herrscht, steht für die Stadtkapelle Lauscha der musikalische Frühling vor der Tür: Das traditionelle Osterkonzert.

Wie in den letzten Jahren wird das Konzert am Ostersonntag stattfinden – ganz im Ernst, auch wenn dieser heuer auf den 1. April fällt. Mit einem abwechslungsreichen Programm voller frühlingshafter Melodien soll der Winter dann endgültig vertrieben werden.

Neben der Stadtkapelle als Veranstalter werden mit dem Schlagerchor Lauscha und den Lauschensteiner Jodlern auch seit Jahren bewährte Gäste zu hören sein. Neu dagegen ist der geplante Auftritt des Neuen Männerchores Schmalenbuche, für den die Verhandlungen auf Hochtouren laufen.

Fast ebenso traditionsreich wie die Einladung zum Konzert sei an dieser Stelle noch darauf hingewiesen, dass warme Kleidung für den Konzertbesuch empfehlenswert ist.

Schließlich möchten wir uns bei Wolfgang Queck für seine äußerst großzügige Spende bedanken.

Wir freuen uns auf die kommenden Konzerte und hoffen auf regen Zuspruch!

Osterkonzert am 01.04.2018

Beginn 17 Uhr

Eintritt 5 Euro

Im Auftrag der Stadtkapelle

Sebastian Käppler

Schützengesellschaft Obermühle 18892 e. V.

Obermühle 03, 98724 Lauscha

Tel. / Fax : 036702 / 20357

**Einladung
an alle Schießsportinteressierten Bürger der Stadt
Lauscha/ Ernstthal,
sowie Bürger aus „Nah und Fern“**

Die Lauschaer Schützen laden ein:

- zur 13. Stadtmeisterschaft um den Wanderpokal des Bürgermeisters

Geschossen wird mit Sportgewehr offene Visierung auf 25 m —Kleinkaliber— Aufliiegend

**Datum: 04.05.2018 von 18:00 bis 21:00 Uhr
05.05.2018 von 12:30 bis 17:00 Uhr**

Startbedingung:

Alter ab 14 Jahre (mit schriftlichem Einverständnis der Eltern)

2 Euro Startgebühr für 5 Wertungsschüsse

Es kann für 1 Euro weiter geschossen werden, um vielleicht sein Ergebnis zu verbessern.

Vom Start ausgeschlossen sind natürlich die Mitglieder der SG Obermühle!!!

Wertung:

Der mit den meisten Ringen gewinnt!

Bei Ringgleichheit gewinnt derjenige, mit der niedrigsten Startnummer.

Siegerehrung:

am 26.05.18 gegen 16:30 Uhr auf dem Käppleinfestplatz
1. Platz Wanderpokal und 20,00 Euro Siegprämie

2. - 3. Platz Sachpreise

Also auf geht's!

Die Mitglieder der SG wünschen viel Erfolg und gut Schuss!

Für Speisen und Getränke ist gesorgt!

Der Vorstand

Festprogramm zum diesjährigen Schützenfest

Alles auf zum Köppleinfestplatz!

Freitag, 25.05.2018

ab 15:00 Uhr Festzeltbetrieb

19:00 Uhr Bieranstich durch den Bürgermeister der Stadt Lauscha

21:00 Uhr Tanzabend mit der Gruppe „Hääß oddr koo‘lt“

Samstag, 26.05.2018

ab 10:00 Uhr Festzeltbetrieb

15:00 Uhr Schützenauszug

16:30 Uhr Proklamation des Stadtmeisters und unserer Könige

21:00 Uhr Schützenausklang mit den „Revolving DOOR“

An alle interessierten Doppelkopfteilnehmer!

Das Doppellkopfturnier unserer SG findet in diesem Jahr am 05.05.2017 in der Zeit von 13:00 bis zum bitteren Ende wieder im Schützenhaus der SG Obermühle statt!

Für Speisen und Getränke ist reichlich gesorgt!

1. Vorstand

Vereine und Verbände

Freiwillige Feuerwehr Lauscha & Feuerwehrverein Lauscha e. V.

Jahreshauptversammlung Feuerwehrverein Lauscha e.V.

Am 24. Februar fand unsere Jahreshauptversammlung in den Räumen des Gerätehauses statt.

Die Mitglieder des Feuerwehrvereins versammelten sich, um den Ausführungen der Redner zu lauschen, den neuen Vereinsvorstand zu wählen und anschließend bei belegten Brötchen und dem ein oder anderen Getränk gemütlich zusammen zu sitzen.

Nachdem der Wehrführer Manuel Greiner-Stöffele das Publikum begrüßt hatte, gab die Vereinsvorsitzende Heike Gimm einen kurzen Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr 2017. Die mittlerweile fest im Kalender aller Lauschaer vermerkten Veranstaltungen, wie das Sonnenwendfeuer, die Kneipennacht und der Kugelmarkt, wurden im letzten Jahr durch den Faschingsumzug und das Maibaumsetzen mit anschließendem Maifeuer ergänzt und durch das 25jährige Jubiläum unserer Jugendfeuerwehr komplettiert. Für die harte Arbeit wurden im Oktober alle Vereinsmitglieder mit einem lustigen und spannenden Ausflug nach Bamberg belohnt.

In ihrem Ausblick auf das Jahr 2018 wurde klar, dass die bewährten Veranstaltungen auch in diesem Jahr wieder stattfinden. Aber auch, dass wir vor einer neuen Herausforderung stehen, da wir eine neue Location für unser

Sonnenwendfeuer benötigen. Natürlich soll der Veranstaltungsort auch weiterhin zentral und damit gut erreichbar bleiben, aber um ein Feuer der gewohnten Größe zu entfachen, benötigen wir auch genug Platz. Noch sind wir auf der Suche und Vorschläge sind herzlich willkommen.

Zum Schluss bedankte sich Heike auch im Namen des kompletten Vorstandes für die gute Zusammenarbeit der letzten 5 Jahre.

Im Anschluss erwartete uns der Bericht des Kassenführers. Dieser zeigte, dass alle Veranstaltungen ein voller Erfolg waren. Daher konnte der Feuerwehrverein trotz einer großen Investition in eine neue Feldküche auch im Jahr 2017 der Einsatzabteilung einige Neuanschaffungen, darunter ein Überdruckbelüfter und Wintermützen, ermöglichen.

Anschließend führte Uwe Wallenhauer als Wahlleiter durch die Wahl des neuen Vereinsvorstandes.

Die neuen Vorstandmitglieder wurden von den 42 anwesenden Vereinsmitgliedern einstimmig gewählt.

Die Vorstandmitglieder sind:

Vorsitzende:	Heike Gimm
1.Stellvertreter:	Andreas Weigelt
2.Stellvertreter:	Ronny Wand
Rechnungsführer:	Ludwig Rohrdrommel
Schriftführer:	Manja Weigelt
Pressewart:	Jennifer Eichhorn
1.Beisitzer:	Dieter Knie
2. Beisitzer:	Manuel Greiner-Stöffele
Jugendfeuerwehrwart:	John Faber

Der neue Vereinsvorstand bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht uns allen für die nächsten 5 Jahre viel Erfolg und eine tolle gemeinsame Zeit! Nachdem der neue Vorstand gewählt wurde, ernannte unsere neue/ alte Vereinsvorsitzende unser langjähriges Mitglied Ludwig Rohrdrommel zum Ehrenmitglied des Feuerwehrvereins Lauscha.

Hiermit gratulieren alle Vereinsmitglieder und der neue Vorstand zur Ehrenmitgliedschaft. Wir bedanken uns für dein Engagement der letzten Jahre und wünschen dir auch weiterhin alles Gute.

Am Ende des offiziellen Teiles angekommen, gab es nun ausreichend Gründe zum Feiern und so liesen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Termine Einsatzabteilung Lauscha

23.03.18: Baukunde, Baustoffkunde
 24.03.18: Gas-Lehrgang
 (Kloster Rohr, nur angemeldete Mitglieder)
 06.04.18: Notfalltraining + Atemschutz

Wir bitten alle Mitglieder der Einsatzabteilung Lauscha an den Ausbildungen teilzunehmen.

Gerne sind auch Interessierte, die uns bei unserer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen möchten, herzlich willkommen. Unser Gerätehaus ist immer freitags ab ca. 17.00 Uhr besetzt.

Termine Jugendfeuerwehr Lauscha

23.03.18: Ausbildung
 13.04.18: Ausbildung

Termine Feuerwehrverein Lauscha

13.04.17: Frühjahrsputz Gerätehaus und Brandstübl
Vereinsvorstand/Wehrführung

Bergwacht Lauscha

Danke für die Blutspenden

Ein herzliches Dankeschön gilt den Blutspenderinnen und Blutspendern, die an der DRK-Blutspende am 23. Februar 2018 in unserer Bergwachtbaude erschienen sind.

Jede Spende wird dringend gebraucht!

Bringen Sie zur nächsten Blutspende auch Freunde und Bekannte mit!

Termine März / April

Die Kameradinnen und Kameraden der Bergwacht Lauscha werden gebeten, an folgenden Terminen zu erscheinen:

Samstag, 10. März 2018

Bergwacht-Skirennen Riesentorlauf in der Skiarena „Silbersattel“ Steinach

Ausbildung und Versammlung

Freitag, 16. März 2018

18:00 Uhr Theoretische/Praktische Ausbildung

19:30 Uhr Versammlung

20:00 Uhr Praktische Ausbildung

Freitag, 30. März 2018

18:00 Uhr Theoretische/Praktische Ausbildung

19:30 Uhr Versammlung

20:00 Uhr Praktische Ausbildung

Freitag, 13. April 2018

18:00 Uhr Theoretische/Praktische Ausbildung

19:30 Uhr Versammlung

20:00 Uhr Praktische Ausbildung

Interessenten die unsere Bergwacht bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen möchten sind natürlich gerne willkommen!

Der Vorstand

Schulförder- und Traditionsverein der Stadt Lauscha e. V.

Rückblick auf unsere Mitgliederversammlung

Der Schulförder- und Traditionsverein der Stadt Lauscha e.V. hatte zum 22. Februar 2018 seine Mitglieder zum Gasthof Brandt zur Mitgliederversammlung eingeladen.

Auf der Tagesordnung stand:

1. Abstimmung der Tagesordnung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Rechenschaftslegung
4. Finanzbericht
5. Bestätigung des Finanzberichtes durch die Rechnungsprüfer
6. Diskussion zu den Punkten 3. - 5.
7. Abstimmung über den Rechenschaftsbericht
8. Entlastung des alten Vorstandes
9. Vorschläge und Wahl des neuen Vorstandes
10. Vorschläge und Wahl der Rechnungsprüfer
11. Schlusswort des neuen Vorsitzenden

Nach dem unser Vorsitzender Thomas Ellmer im Rechenschaftsbericht auf die letzten 2 Jahre Vereinsarbeit zurückblickte folgte der Finanzbericht unserer Schatzmeisterin Nicole Heinz. Nach einer Diskussion über den Rechenschaft und Finanzbericht wurden beide Berichte bei der Abstimmung angenommen.

Anschließend wurde der alte Vorstand entlastet. Zur anschließenden Wahl für den neuen Vorstand stellten sich wieder die Mitglieder des alten Vorstandes zur Verfügung. Weitere Vorschläge bzw. Bewerber gab es nicht. Der alte Vorstand wurde somit auch wieder zum neuen Vorstand gewählt. Im neuen Vorstand sind Thomas Ellmer als 1. Vorstand, Sandra Fleischer als 2. Vorstand, Andrea Göhring als Mitglied der Grundschule Lauscha, Nicole Heinz als Schatzmeister und Jana Birke als Schriftführer. Als Rechnungsprüfer wurden Mike Fleischer und Steffen Meinel gewählt.

Wir freuen uns auf die nächsten zwei Jahre Vereinsarbeit für und um die Grundschule Lauscha und freuen uns natürlich auch auf viel Unterstützung und Ideen von unseren Mit und Nichtmitgliedern.

Euer Schulförder- und Traditionsverein der Stadt Lauscha e.V.

AWO Lauscha informiert

Osterferien in der AWO „Obermühle“

(26.03.2018 – 06.04.2018)

26.03.2018 Osterbasteln - ab 10.00 Uhr in der „Obermühle“

27.03.2018 Kino Coburg
Film nach Auswahl - verschiedene Filme möglich

28.03.2018 Osterbäckerei - ab 10.00 Uhr in der „Obermühle“
Treffpunkt: 11.15 Uhr am Bahnhof Lauscha

29.03.2018 Osterwanderung mit Überraschungen
Treffpunkt: 09.00 Uhr in der AWO
Wir wünschen ein frohes Osterfest!

03./

04.04.2018 Fahrt ins „Tropical Islands“ Infos für die angemeldeten Teilnehmer gibt es in der AWO „Obermühle“

05./

06.04.2018 Übernachtung in der „Obermühle“
ab Donnerstag 14.00 Uhr – bis Freitag 14.00 Uhr

Änderungen bleiben vorbehalten!!!

Weitere Infos gibt es in der AWO Begegnungsstätte „Obermühle“ unter 036702/20359.

Anmeldung bitte rechtzeitig – ab sofort!!!

Abwechslungsreiche Winterferien

Bewegungsreich starteten die BesucherInnen der Lauschaer AWO Begegnungsstätte „Obermühle“ in die Winterferien. Zum Ferienaauftakt fuhren wir mit dem Zug nach Sonneberg und nutzten das Angebot „Kalt und Heiß“ im Sonnebad. 2 Stunden drehten die Kinder und Jugendlichen ihre Runden auf dem Eis und danach ging es zum Aufwärmen, Schwimmen, Rutschen und Chillen in die warme Schwimmhalle. Völlig ausgepowert machten wir uns dann nach 3 Stunden im Bad auf den Heimweg. Am darauf folgenden Tag war Kinotag. Mit dem Zug ging es nach Coburg. Nach einem Stadtbummel standen den Kids und Teens im Kino „Utopolis“ verschiedene Filme zur Auswahl. In Gruppen aufgeteilt fiel die Wahl auf „Die kleine Hexe“, „Hilfe ich hab meine Eltern geschrumpft“ und „Wunder“. Am Mittwoch wurden eifrig Badebomben hergestellt. Erst wurde die Grundmischung zubereitet und dann konnte individuell mit Seifenfarbe, Seifenduft und Badesalzkristallen weiter gearbeitet werden.

Heraus kamen wunderschöne Unikate. Am Donnerstag und Freitag wünschten sich die Kinder und Jugendlichen eine Planänderung, auf die wir flexibel reagieren konnten. So ging es, an Stelle der geplanten Mottoparty am Donnerstag, nochmal Kreativ in unserer Einrichtung zu. Passend zum Weiberfasching wurden Augenmasken mit Handgriff und Tiermasken gebastelt. Hierbei kamen reichlich Glitzer, Federn und Pailletten zum Einsatz. Am letzten Ferientag wollten die Kids und Teens wieder mal Brot backen. Dazu wurden zwei Aufstriche zubereitet und somit war das Mittagessen für diesen Tag auch gesichert. Am Nachmittag schmückten wir gemeinsam die Räumlichkeiten für die Faschingsparty. Mit dieser starteten wir am Rosenmontag in das zweite Schulhalbjahr. Einhörner, Prinzessinnen und vieles mehr belagerten die AWO Begegnungsstätte und hatten viel Spaß bei Luftballontanz, Polonäse, Würstchenschnappen und weiteren lustigen Spielen. Zwischendurch stärkten sich die Partygäste mit alkoholfreien Cocktails, Krapfen, Muffins und Donuts. Ausgelassen wurde bis zum Abend gefeiert und keiner wollte so wirklich nach Hause gehen. Nun hat uns der normale Alltag wieder. Bis zu den nächsten Ferien heißt es fleißig Schulbank drücken und dann gibt es bei uns, in der AWO Begegnungsstätte „Obermühle“ in Lauscha, wieder ein buntes Nest voller Ferienangebote.

LCV

Wieder mal zu Ende,

so singt der Lauschaer Carneval Verein zum Abschluss des Büttensabendsprogramms und das gilt nun auch für die ganze Saison, ja, wieder mal zu Ende. Mit einem lachenden und weinenden Auge gehen die Mitglieder des LCV in die wohl verdiente Sommerpause, aber nicht ohne sich noch einmal zu bedanken. Es war dieses Jahr eine sehr kurze, aber umso intensivere Saison, mit einer Faschingseröffnung von 11Uhr 11 bis zum nächsten Morgen, zwei Kugelmarktswochenenden, sieben Büttensabendsveranstaltungen, den „Fünf tollen Tagen“ und einem Präsidententreffen. Da muss man schon ein bisschen närrisch sein. Wir sagen Danke unseren Mitgliedern, Freunden, Helfern, Sponsoren, Vereinen und natürlich unserem Publikum, für eine „Hammer“ Saison. Ein herzliches Dankeschön gilt auch unserer Landrätin Christine Zitzmann sowie dem Bürgermeister Herrn Norbert Zitzmann für ihre Unterstützung.

Nun wünschen wir uns noch, dass wir uns Alle in der neuen Saison gesund und munter wiedersehen.

Der Vorstand des LCV

Förderverein der denkmalgeschützten Jugendstilkirche zu Lauscha e. V.

Einladung

Hiermit möchte ich Sie als eingetragene Vereinsmitglieder zur **Mitgliederversammlung des Fördervereines der denkmalgeschützten Jugendstilkirche zu Lauscha e.V.** einladen.

Die Mitgliederversammlung findet am

Freitag, den 20. April 2018 um 19:00 Uhr
im Gasthof „Bayerischer Krug“

98724 Neuhaus/Igelshieb, Sonneberger Straße 85
statt.

Tagesordnung:

1. Abstimmung zur Tagesordnung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Rechenschaftslegung und Finanzbericht 2017 (Schatzmeisterin Carola Dorst)
4. Bestätigung des Finanzberichtes durch die Rechnungsprüfer
5. Diskussion zum Punkt 3
6. Entlastung der Schatzmeisterin
7. Rechenschaftsbericht Vereinsarbeit 2017 (Carola Dorst)
8. Projektarbeit und Veranstaltungen 2018 (Konrad Dorst)
9. Sonstiges

Lauscha, den 21.02.2018

im Auftrag des Vorstandes des Fördervereines der denkmalgeschützten Jugendstilkirche zu Lauscha e.V.

Konrad Dorst

1. Vorsitzender

Thüringerwald-Verein Lauscha 1885 e.V. berichtet:

Traditionell führt der Thüringerwald-Verein Lauscha im Februar jeden Jahres seine Jahreshauptversammlung mit Rückblick auf das vergangene Jahr durch, so auch in diesem Jahr.

Die Versammlung war gleichzeitig Wahlversammlung, es wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Hier das Ergebnis:

Vorsitzende	Barbara Bock
Stellvertreter	Siegfried Müller
Kassenwart	Christel Sauer
Schriftführer/Pressewart	Barbara Bock
Kulturverantwortliche	Elfriede Edelmann
Wanderleiter	Gerhard Hampe, Armin Eichel
Wege- und Naturschutzwart	Harry Zitzmann

Der Verein hat zur Zeit 45 Mitglieder.

Im abgelaufenen Kalenderjahr 2017 haben wir die in unserem Veranstaltungs- und Wanderplan festgelegten Vorhaben realisiert. So wurden die traditionellen Veranstaltungen wie Faschingsfeier, Osterspaziergang und I .Mai-Wanderung durchgeführt. Am Osterspaziergang konnten wir 38 Teilnehmer begrüßen und die Organisatoren erhielten viel Lob und Anerkennung. Wir besuchten gemeinsam verschiedene Veranstaltungen. Die geplanten Wanderungen haben wir ebenfalls durchgeführt. Die 4-Tages-Reise des Vereins durfte auch 2017 nicht fehlen. Das Ziel der Reise war Rankweil in der Nähe des Bodensees. Eine wunderschöne Reise konnten wir verzeichnen. Der Besuch der Insel Mainau war für alle ein tolles Erlebnis. Das Brunnenfest am Edelweißbrunnen auf dem Steinigen Hügel in Lauscha war 2017 ein noch nie dagewesener Erfolg. Es paßte alles, das Wetter, die Musik, die Bewirtung die vielen fröhlichen und begeisterten Besucher. Es war einfach grandios. Und immer wieder konnten wir spüren, welche Anerkennung uns für unseren Einsatz und das Engagement entgegengebracht wurde. Wir hoffen, dass wir auch in diesem Jahr wieder so viele Menschen begrüßen, unterhalten und bewirten können.

Einen großen Platz in unserem Vereinsleben nimmt die Pflege des Edelweißbrunnens mit seinem Umfeld ein.

Dort hat der Verein im Jahre 2017 wieder viele Leistungen vollbracht. Immer im Frühjahr erfolgt ein Arbeitseinsatz zur Beseitigung von Winterschäden, also ein Frühjahrsputz. Verschiedene Bänke wurden mit neuen Brettern belegt. Andere wieder wurden mit einem neuen Farbansstrich versehen. Das Wasserbassin oberhalb des Brunnen musste vollkommen neu instandgesetzt werden, da Vandalen hier ihre Visitenkarte hinterlassen hatten. Solche Arbeiten kosten uns viel Kraft, viel Arbeit und Geld. Wir freuen uns, wenn Spaziergänger und Wanderer an diesem schönen Ort verweilen, alles genießen, was sie umgibt und uns durch ihr Verhalten dem Geschaffenen und unserem Einsatz Anerkennung zollen. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken. Vor dem Brunnenfest wurde das Gelände besucherfreundlich gestaltet und notwendige Mäharbeiten durchgeführt. Insgesamt wurden von den Vereinsmitgliedern dafür 84 Stunden geleistet. Solche Arbeiten am Brunnen und am Umfeld werden auch im Jahre 2018 einen großen Platz in unseren Vorhaben einnehmen. Osterspaziergang, 1.-Mai-Wanderung, 4-Tages-Fahrt in das Zillertal, das Brunnenfest, Wanderungen, Besuch von Veranstaltungen anderer Vereine u.a. werden ein Beitrag für ein reges Vereinsleben sein.

Der Vorstand

Muss zum 425. Jubiläum die Orts-Chronik von Lauscha umgeschrieben werden ?

**von Dr. Gerhard Greiner-Bär und Sybille Ellmer
Lauschaer Heimat- und Geschichtsverein e.V. /
Ortschronisten**

Am 20.12.2017 fand durch den Autor Roland Kob und seinen Bruder Manfred Kob in den Bürger-Stuben eine Buchvorstellung statt. Das Buch hat den Titel: „Die Heimat der Glasmacher - Die Greiner und woher sie wirklich kamen.“ Zum Auftakt wurde den interessierten Zuhörern offeriert, dass man im Coburger Staatsarchiv ein Dokument gefunden hat, welches Beweis dafür sei, dass der ursprüngliche Standort der 1595 erbauten Lauschaer Mutterglashütte nicht mit dem Standort der 1905 abgerissenen Glashütte auf dem Hüttenplatz identisch sei. Schriftliche Beweise dafür bzw. Altglasfunde oder Ofenreste könnte man zwar noch nicht vorlegen, aber über den Standort gebe es schon Vermutungen, die zu späterer Zeit offenbart würden. In einem Bericht am 6.1.2018 im „Freien Wort“ wurde dies ausführlich von der Journalistin Doreen Fischer dargestellt.

Das in Coburg gefundene Dokument besagt, dass die Lauschaer Glasmeister 1653 um die Zuweisung von „5 Mandel Baureiser (Stangenholz aus dünnen stehenden Jungbäumen), die für den Wiederaufbau der abgebrannten Glashütte gebraucht werde,“ gebeten hatten.

Die Mitglieder des Lauschaer Heimat- und Geschichtsvereins e.V. und die Ortschronisten sind grundsätzlich für jedwede Unterlagen und Hinweise sehr dankbar, die unsere Vergangenheit weiter aufhellen. Aber bei aller Freude über das Auffinden alter unbekannter Dokumente: bevor man mit gefundenen Unterlagen an die Öffentlichkeit geht, sollten diese intern auf ihren Wahrheitsgehalt überprüft werden, um daraus keine falschen Schlüsse zu ziehen. Geht man nun der Reihe nach die Fakten durch, die gegen die 2-Standorte-Theorie sprechen, kommt man zu folgenden Schlüssen:

1. In den vom Herzog Johann Casimir, Herzog zu Sachsen, am 10.01.1597 in Coburg beurkundeten Lehnbrief heißt es u.a.: „Die Glasmeister Hans Greiner und Christoph Müller haben sich auf dem Thüringer Wald, in der „Lauscha“, am Schmiedebach, einen zu einer Glashütte, zu Wohnungen und anderen Zubehör geeigneten Platz ausgesucht und darum gebeten, ihnen diese Stücke nunmehr erblich zu verleihen. Ferner den Grund über der Hütte nach der Faulen Lauscha zu übergeben.“ Da ja nun bekanntlich weder der Schmiedsbach noch der Lauscha in der Vergangenheit verlegt wurden, bleibt definitiv als ursprünglicher Standort der Mutterglashütte der Hüttenplatz!
2. Bei den Wald- und Ortsglashütten des Mittelalters kam es rel. oft zu Bränden, wobei ein Teil bzw. die gesamte Holzeinhausung ein Raub der Flammen wurde. Diese wurden dann wieder erneuert bzw. an Ort und Stelle wieder aufgebaut, da das Wertvollste an einer Glashütte nicht die rel. primitive Holzeinhausung war, sondern die in der Hütte installierten Schmelz- und Kühlöfen nebst den Ersatzhäfen.
3. Bereits bei Otto Probst, einem verdienten Lauschaer Ortschronisten, welcher sich auf die Kirchenchronik von 1793 beruft, wird folgendes beschrieben: „Die alte Dorfglashütte, ein Holzbau, hatte ihr Gesicht in den mehr als 300 Jahren ihres Daseins kaum wesentlich verändert und nur einmal im 17. Jahrhundert wird ein Brand erwähnt.“ Man muss davon ausgehen, dass es sich bei dem im Coburger Dokument erwähnten Brand und dem von Otto Probst erwähnten Brand der Dorfglashütte um den gleichen Vorgang handelt. In dem Coburger Dokument wird von einem Wiederaufbau der Glashütte gesprochen und nicht von einem Neubau, welches einen zusätzlichen Beweis darstellt, dass von Anfang an bis zu ihrem Abriss der Standort der Mutterglashütte nicht verändert wurde.

Bei den im Coburger Dokument veranschlagten 5 Mandel dünner Jungbäume, handelt es sich um ein altes deutsches Zählmaß, wobei 1 Mandel 15 Stück beinhaltet. Das heißt, dass die Lauschaer Glasmeister insgesamt eine Menge von 75 dünnen Jungbäumen benötigten, um die Hütte wieder herzurichten. Diese Menge an benötigten Holz macht bei großzügiger Berechnung eine Festmetermenge von 4-5 m³ aus. Resultierend aus diesen rel. geringen Holz Mengen, muss man von einem Teilabbrand der Glashütte ausgehen. Der Lauschaer Architekt Alexander Humann hat schon vor Jahren nach alten Unterlagen ziemlich genaue Skizzen der Lauschaer Mutterglashütte angefertigt. Resultierend daraus, konnte der Holzbedarf für den adäquaten Neubau der Glashütte mit einer Holzmenge von ca. 20 Festmetern ermittelt werden, d.h., dass bei der Coburger Kammer nur ca. 25 % des Holzbedarfes für den „Wiederaufbau“ angemeldet wurden. Unabhängig davon ist auch Fakt, dass sich die erwähnten dünnen Jungbäume für die Deckenkonstruktion der Hütte und die benötigten Pfosten und Pfetten nicht eigneten.

Daraus und unter Beachtung der Pkt. 1 und 2 erscheint es völlig logisch, dass die anfangs dargestellte Behauptung, dass die 1595 erbaute Ortsglashütte nicht mit der 1905 abgerissenen Mutterglashütte identisch sei, nicht mal nur einen Hauch an Wahrheit beinhalten kann! De facto ist die bei der Buchvorstellung dargestellte Aussage „ad absurdum“ geführt. Aus dem Fund des Coburger Dokumentes wurde eine völlig falsche abenteuerliche Schlussfolgerung gezogen.

Es ist und bleibt dabei, unsere 1595 erbaute und 1905 abgerissene Mutterglashütte stand immer auf dem Hüttenplatz!

Neben dem bereits erwähnten gefundenen Dokument präsentierte man bei der Buchvorstellung ein weiteres gefundenes Dokument, welches besagt, dass man 1614 „aus der Glashütte zu Lauscha 10 wehrfähige Männer zur Musterung für den Landwehrdienst suchte“ (siehe auch Bericht im „Freien Wort“ v. 6.1.2018). Das Dokument ist an den Adressat „Glashütten- in der Lauscha nahe bey der Pappenheimischen grenz“ gerichtet. Dies ist logisch, da das Zentrum der Glashützensiedlung die Glashütte war und es noch keine Verwaltung gab. Die Kob-Brüder schlussfolgerten aus dem Dokument, dass es zu dieser Zeit den Namen Lauscha für die Glashützensiedlung noch nicht gegeben hätte. Dies ist natürlich vollkommen inakzeptabel. Im Jahr 1614 bestand die Glashützensiedlung aus der Glashütte, 3 Wohnhäusern und der 1501 dazugekommenen Mahlmühle. Erst nach und nach siedelten sich weitere Glasmacherfamilien sowie benötigte Arbeitskräfte an, so dass im Laufe der Zeit die Glashützensiedlung Lauscha weiter anwuchs. Der Name „Lauscha“ ist aber viel älter und ist schon 1366 unter der Namensform „Lutscha“ für den Lauschabach zu finden und wurde bei Gründung der Mutterglashütte 1595 für die Glashützensiedlung übernommen.

SV Lauscha e. V.

Nachruf

Lauschas Sportler trauern um

Dr. Dieter Töpfer

Am 20. Februar verstarb im Alter von 74 Jahren Herr Dr. Dieter Töpfer, Ehrenmitglied des Sportvereins Lauscha e. V.

Das Leben von Dr. Dieter Töpfer ist eng mit dem Sport in der Glasbläserstadt Lauscha verbunden.

Er war nach der politischen Wende einer der Mitbegründer des Lauschaer Sportvereins und wurde von Anfang an dessen 1. Vorsitzender. Dieses Amt führte er verantwortungsbewusst von 1990 bis 2014 aus.

Unter seiner Leitung gelang den Abteilungen des Sportvereins problemlos der Übergang in die sich nun geänderten Bedingungen zur Organisation und Durchführung des Sportbetriebes.

Seine berufliche Tätigkeit verband er mit dem Ehrenamt und so war es möglich Lauschaer Sportstätten zu erhalten und zu modernisieren.

Immer hatte er ein Herz für die Probleme und Sorgen der Abteilungen im SV, half wo es nur ging und war bei Lauschas Sportlern und darüber hinaus bekannt und beliebt.

Viele Ehrungen und Auszeichnungen sind Beleg ein außerordentliches Wirken für den Sport.

Er wurde Ehrenmitglied im Lauschaer Sportverein. Der Vorstand und die Mitglieder trauern um Dr. Dieter Töpfer.

Er bleibt unvergessen.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Karl-Heinz Scheler

Neuhaus am Rennweg

Vorankündigung und Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Mittwoch, dem 25. April 2018 findet die Mitgliederversammlung des Sportvereins Lauscha e.V. statt.

Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Berichte der Abteilungen
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Aussprache
5. Beschlussfassungen

Die Veranstaltung findet im Gasthof Brandt statt und beginnt um 19:00 Uhr.

Alle Mitglieder des SV Lauscha e.V. sind herzlichst eingeladen.

Der Vorstand

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Lauscha

Kirchstr. 20, 98724 Lauscha,
Tel. u. Fax: 036702/ 20280

Monatsspruch März 2018:

Jesus Christus spricht: Es ist vollbracht!
(Joh 19,30)



Gottesdienste und Veranstaltungen:

Sonntag, 11.03.2018, Lätare

09.30 Uhr Gottesdienst in der Winterkirche, Pfr. Zech

Sonntag, 18.03.2018, Judika

09.30 Uhr Gottesdienst in der Winterkirche, Präd. Müller-Blech

Samstag, 24.03.2018

17.00 Uhr Passionsmusik in der Holzkirche in Neuhaus/Rwg.

Sonntag, 25.03.2018, Palmarum

14.00 Uhr Gottesdienst in der Winterkirche, Pfr. Zech

Donnerstag, 29.03.2018, Gründonnerstag

19.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in der Kirche, Pfr. Zech

Freitag, 30.03.2018, Karfreitag

15.00 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Christi in der Kirche, Pfr. Zech
Karsamstag, 31.03.2018, 22.00 Uhr Feier der Osternacht in Steinach

Sonntag, 01.04.2018, Ostersonntag

09.30 Uhr Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl in der Kirche, Pfr. Zech

Sonntag, 08.04.2018, Quasimodogeniti

09.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche, Präd. Müller-Blech

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Dienstag und Donnerstag von 10.00-12.00 Uhr

Frau Renner, Telefon 036702-20280

Öffnungszeiten Servicepoint Oberland:

Termine nach Vereinbarung

Telefon 03675-753000

Neuigkeiten von Pfarrer Zech

Die Sorge um das liebe Geld

„Als ich klein war, glaubte ich, Geld sei das Wichtigste im Leben, jetzt wo ich alt bin, weiß ich, dass es stimmt.“ - dieses dem britischen Skandalschriftsteller Oscar Wilde nachgesagte Zitat präsentierte mir meine Tochter jüngst. Wir Christen sind da doch wegen unserem Glauben direkt dagegen, oder? - fragte sie mich unsicher.

„Pecunia non olet“ - Geld stinkt nicht, sagt der Lateiner und gibt damit eine allgemeine Wahrheit, die auch Christen teilen, wieder: Dem Geld haftet kein positiver oder negativer Nimbus an, Geld an sich ist weder gut noch schlecht. Es ist ein Zahlungsmittel, das schon in biblischen Zeiten Zankapfel in der Gesellschaft war. Nicht umsonst wird Jesus mit gespitzten Ohren gefragt, ob man denn auch dem verhassten römischen Kaiser Steuern zahlen soll. Seine Antwort hebt das einfache Ja-Nein-Prinzip auf: „Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist – und Gott, was Gottes ist.“ Mit anderen Worten: Kommt euren Verpflichtungen nach – und zwar sowohl den staatlichen Institutionen gegenüber, als auch im Angesicht Gottes und eures notleidenden Nächsten, der bei Jesus immer im Blick ist. Verantwortung ist also das christliche Stichwort beim Thema Geld, das nicht erst mit Jesu Statement Einzug gehalten hat. Schon im Alten Testament werden die Könige hart von den Propheten angegangen, wenn sie sich nicht um ihre sozialen Verpflichtungen kümmern und zu gierig und geizig sind. Im altisraelitischen Gesetz, wie es bis heute im 3. Buch Mose in der Bibel nachzulesen ist, wird in Kapitel 25 geradezu eine zweifache Begrenzung der Macht des Geldes festgeschrieben. Alle 50 Jahre sollen Schuldverträge, auch Schuldklaverei auslaufen. Damit kein zur Freiheit berufener Mensch bei anderen in Unfreiheit kommt. Und – das ist die zweite Begrenzung der Macht des Geldes – damit Gott der Herr ist und nicht das Geld, nicht die Beziehungen, nicht das Recht des Stärkeren.

Wie wichtig solche Begrenzungen beim Thema Geld im Alltag sind, merken wir immer wieder dann, wenn es um die gerechte Verteilung von Geldern in der Politik geht. Wie schwer tun sich unsere Politiker, die Steuergelder und staatlichen Einnahmen gerecht zu verteilen. Oft hat man den Eindruck, dass die ein oder andere Gruppe zu kurz kommt: seien es die Schulen und Kindergärten, Obdachlose und Hartz-IV-Empfänger oder Menschen mit körperlicher Behinderung und seelischem Handicap. Es lohnt sich auch heute noch, sich von den alten Texten mahnen zu lassen. Allerdings sollten wir dabei nicht zuerst auf andere (auch nicht staatliche oder kommunale Behörden und Politiker) losgehen, sondern bei uns selbst anfangen. Die biblischen Texte sind nämlich an Bürgerinnen und Bürger gerichtet. Letztendlich geht es auch hier wieder um die Verantwortung, die wir haben, wenn wir Geld in die Hand bekommen oder weitergeben. Es geht um die Frage, warum wir uns über die Verteilung von Geld ärgern oder aufregen. Ist es wirklich nur die edle Sorge um die Ärmern in der Gesellschaft? Oder habe ich vielleicht Angst zu kurz zu kommen? Oder ist es gar die Sorge ohne Geld und Sicherheiten da zu stehen, hilflos schweren Erkrankungen, Einbruch und Diebstahl, dem Schicksal ausgeliefert zu sein? Das sind zwar auch wichtige Gründe, um sich um Geld(-Rücklagen) zu bemühen. Aber die Angst und Sorge ist noch kein

Grund, sich zu bereichern. Und mehr Geld ist oft nicht die Lösung.

Manchmal kann es sogar geraten sein, Geld abzulehnen - wie es in der Diakonie Sonneberg jüngst völlig zu recht geschehen ist und wie es ein geldgieriger Prophetendiner aus der Bibel feststellen muss. Der hatte sich am Geld eines Beamten bereichert, den der Prophet zuvor von einer schweren, sehr ansteckenden Krankheit geheilt hatte. Geld wollte der Prophet als Lohn dafür nicht nehmen – schließlich ist die Heilung Gottes Verdienst, nicht sein eigenes.

Der Diener, der sich hinter dem Rücken seines Chefs den Lohn dennoch auszahlen lässt, erhält prompt die Quittung für seine Gier: er erkrankt - vermutlich an dem Geld, das ihm der Geheilte gegeben hat (2.Kön 5,27).

Das wichtigste im Leben ist eben nicht das Geld, sondern, dass man mit dem einem selbst anvertrauten Geld in der Hand vor seinem Gott und damit vor sich selbst zufrieden da steht. Das wünsche ich Ihnen allen.

Ihr Pfr. Jörg Zech



Impressum

Lauschaer Zeitung

Herausgeber: Stadt Lauscha;

Anschrift: Stadtverwaltung Lauscha, Bahnhofstr. 12, 98724 Lauscha

Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:

LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,

Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax: 0 36 77 / 20 50 - 21

Für Verträge mit der Fa. LINUS WITTICH Medien KG gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigeverkauf: Anke Faust, erreichbar unter Tel.: 0160 / 97953873, E-Mail: a.faust@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigentel: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreislise. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: nach Bedarf

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im amtlichen bzw. nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.

3. Verantwortlich für den öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten.

Dies trifft auch auf Mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

Bezugsmöglichkeiten / Bezugsbedingungen:

Ein gesicherter Bezug des Amtsblattes ist nur im Abonnement möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten laufend und einzeln zu erhalten.

Zu abonnieren und zu bestellen ist das Amtsblatt bei der Stadtverwaltung Lauscha

Bahnhofstr. 12, 98724 Lauscha

Tel.: 036702 2900, Fax: 036702 29023

Das Amtsblatt wird bis auf weiteres kostenfrei im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Stadtgebiet lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, das Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.